

Halle und Umgebung.

Saale a. S., 13. Januar.

Die Straßenspflasterungen 1909.

Der Pflasteretat hat für die Bürgerschaft immer ein besonderes Interesse; denn in der Hinsicht der Pflasterverbesserung hegt schließlich jeder seine Wünsche, der sich, zumal bei schümmigen Wetter, schon über schlechtes Pflaster geärgert hat. Im vorigen Jahre waren 169 875 Mark für Pflasterungen ausgeworfen, diesmal werden 12 700 Mark mehr, also 182 575 Mark verlangt.

Im einzelnen stellt sich die Sache so:

Für die Altstadt:

Neupflasterung der Magdeburgerstraße vom Grundstück Magdeburgerstraße 66 bis zum Riedelplatz mit Reihsteinen 1. Klasse: 16 500 Mark, Neupflasterung der Gr. Wallstraße vom Grundstück Nr. 18 bis zum Kirchtur mit Reihsteinen: 14 500 Mark, Neupflasterung der Ludw. Wuchererstraße zwischen der Reistraße und dem Mühlweg mit Reihsteinen 1. Klasse: 43 500 Mark, Pflasterung der 3. Vereinsstraße mit alten Reihsteinen: 4200 Mark, Herstellung von geräuschlosem Pflaster am Hübnerweg vor der Hofstraße 17 000 Mark, Regulierung und Befestigung des nördlichen Bürgersteiges auf dem Sägerplatz vor den Grundstücken 19-29 mit Moaisit: 2500 Mark, Verbesserung der Gassen und Verbreiterung des Moaisitpflasters an den Fußwegen des Soldatengotteshofes: 1150 Mark, Pflasterung eines zwei Meter breiten Moaisitweges auf der Ostseite der Reistraße zwischen der Post- und Gneisenaustraße: 1100 Mark, Umlegung des Asphaltbelages einer Strecke des westlichen Fußweges des Martinsberges: 625 Mark, Befestigung der Bürgersteige in den Weinärten vor den Grundstücken 11-21 und entlang der Rauchfußtrauerer mit Moaisit: 900 Mark, Pflasterung von unbefestigten Baumstreifen in den Bürgersteigen verschiedener Straßen mit Moaisit: 5000 Mark, Herstellung von Rinnen und Entwässerungsvorrichtungen zwischen der Post und dem Theater: 1500 Mark.

Für Giebichenstein:

Neupflasterung der Gr. Brunnenstraße zwischen der Gabelsberger- und der Triftstraße mit Reihsteinen 2. Klasse: 21 000 Mark, Pflasterung des westlichen Bürgersteiges der Richard Wagnerstraße zwischen der Treppanstraße und dem Bettnerplatz mit Moaisit: 700 Mk.

Für Trotha:

Anlegung eines Hochtores in der Cöthenerstraße sowie Verbesserung des Sommerweges zwischen dem Tierweg und der Stadtgrenze: 4000 Mark, Pflasterung des östlichen Bürgersteiges in der Oppinerstraße vom Grundstück 11-16 mit Moaisit: 420 Mark, Regulierung und Befestigung des Weges entlang der Saale vom Klausberg bis zur Pfarrstraße: 1400 Mark.

Für Cröllwitz:

Pflasterung der Cröllwitzerstraße vom Reitanz Bahnhof Cröllwitz bis zur Weisenburgstraße mit alten Reihsteinen: 4700 Mark. Für unvorhergesehene Aufwendungen werden 17 180 Mk. verlangt, für Herstellung von Gräben zur Verbesserung der Vorfluterhältnisse an der Alt. Leipziger Chaussee zwischen Krillierkaserne und der Thüringer Bahnüberführung: 12 700 Mark.

Die Universitäts-Halle im Staatshaushaltsetat 1909.

Bei verschiedenen Universitätsgebäuden in Halle sind (wie unsere Leser wissen), größere Instandsetzungsarbeiten notwendig geworden, deren Kosten aus dem etatsmäßigen Baufonds der Universität nicht bestritten werden können. Es ist daher für 1909 eine einmalige Verleihung des letzteren um 13 600 Mark in Aussicht genommen.

Dem bei dem Hygienischen Institut bestehenden Raummangel soll dadurch abgeholfen werden, daß zur Gewinnung von zwei neuen Arbeitsräumen Dachräume ausgebaut werden. Die Kosten betragen nach dem geprüften Kostenschlage für die baulichen Ausführungen 4720 Mk., und für die innere Einrichtung 3280 Mk., zusammen 8000 Mark.

Der Wasserbedarf der Klinischen Anstalten ist infolge starker Abnutzung so zurückgegangen, daß er für die Bedürfnisse des Betriebes nicht mehr ausreicht. Zur einmaligen Verstärkung des laufenden Anschaffungs fonds ist die Bereitstellung eines Betrages von 12 000 Mark erwünscht.

Das Instrumentarium der Medizinischen Klinik und der Medizinischen Poliklinik weist einige Lücken auf. Zu ihrer Ausfüllung bedarf es der Bereitstellung von 8000 Mk. und 2500 Mk., zusammen 10 500 Mark.

Bei den in Aussicht genommenen baulichen Ausführungen und Verbesserungen handelt es sich um Antirührerneuerungen, Verbesserung der Gänge im Kellergehoß sowie Anbau von Bädern und Aborten beim Entbindungszimmer. Auch sind neue Waschtische und für einige Krankenzimmer bessere Ausstattungsgegenstände zu beschaffen. Die Kosten betragen nach dem geprüften Kostenschlage 15 500 Mark und 5800 Mark, zusammen 21 300 Mark.

Zur Beschaffung eines neuen Desinfektionsapparates für die Psychiatrische und Nervenklinik werden 2100 Mark gefordert.

Zur besseren Ausgestaltung des Unterrichts bedarf die Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten eines einmaligen Zutusses zur Beschaffung von Instrumenten, Apparaten und Unterrichtsmitteln.

Die Räume des Chemischen Instituts reichen nicht mehr aus. Eine Vermehrung läßt sich am einfachsten dadurch erreichen, daß die Dienstwohnung des Institutsdirektors eingegeben und für Institutszwecke verwendet wird. Die hiermit verbundenen Kosten betragen nach dem superrevidierten Projekte für den Erweiterungsbau 47 000 Mk., die innere Einrichtung 21 800 Mk., die Außenanlagen 1700 Mk., zusammen 70 500 Mark.

Für die apparative Ausstattung sind 10 000 Mark erforderlich. Die elektrische Anlage im Physikalischen Institut hat sich als unzulänglich erwiesen. Die Kosten einer den heutigen Anforderungen entsprechenden Erweiterung betragen 20 000 Mark.

Der Hofaal des Mineralogischen Instituts bedarf einer Ueberänderung behufs Verbesserung der Lichtverhältnisse und Vermehrung der Sitzplätze. Gleichzeitig sind verschiedene Räume umzugestalten, um dadurch die nötigen Nebenzimmer zu schaffen und für die im Institut tätigen Assistenten und Dozenten gesunde Arbeitsplätze zu gewinnen. Außerdem ist die Verstellung einer Sammelheizung und einer elektrischen Beleuchtungsanlage in Aussicht genommen. Die Kosten betragen nach dem superrevidierten Projekt für die Heizungsanlage 18 000 Mk., die elektrische Beleuchtung 5300 Mk., die baulichen Umänderungen 8200 Mk., Bauleitung 1500 Mk., sind zusammen 33 000 Mark.

Infolge der baulichen Veränderungen kommt die Dienstwohnung des Oberpebellen in Wegfall. Ferner werden gefordert zur Verbesserung des Pflasters der Wege im Hausiergarten 7000 Mk., Erneuerung des durchgehenden Mauerwerks am Kaufhausgebäude 2500 Mk., Herstellung von Schöpfbrunnen im Pflanzengarten 200 Mark, ein Wasserbrunnen im tropischen Kulturhaus 900 Mk., Ergänzung der Pflasterung des Hofes der Tierklinik 300 Mk., fischliche Bauleitungskosten 500 Mk., zusammen 12 400 Mark.

An hauernden Ausgaben werden mehr gefordert:

1. Errichtung eines Extraordinariats in der Theologischen Fakultät (für Wissenschaftsjahre) an Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß 2750 + 660 = 3410 Mk.

2. Errichtung zweier Extraordinariate in der Philosophischen Fakultät an Gehältern und Wohnungsgeldzuschüssen 6660 + 5660, zusammen (künftig wegfallend) 12 320 Mark.

Den künftig wegfallenden Beträgen treten hinzu die Durchschnittsgehälter nebst Wohnungsgeldzuschüssen je eines Extraordinariats in der Theologischen und in der Philosophischen Fakultät mit je 3410 = 6820 Mark.

3. Umwandlung des Extraordinariats für pharmazeutische Chemie in eine Abteilungsprofessur am Chemischen Institut, kein Mehrbedarf. (Das Gehalt des Abteilungsprofessors ist übertragbar mit den Gehältern der außerordentlichen Professoren.)

4. Umwandlung je einer Bureauhilfsarbeiterstelle bei den Klinischen Anstalten und bei der Psychiatrischen Klinik in Bureauhilfsstellen unter Verwendung der verfügbaren Remunerationen von je 1650 Mark zu Wohnungsgeldzuschüssen noch 2 x 432 = 864 Mark.

5. Wohnungsgeldzuschuß für einen Unterbeamten infolge Eingehung seiner Dienstwohnung 270 Mark.

6. Für die Klinischen Anstalten zu sächsischen Mehrausgaben infolge Erweiterung der Wirtschaftsgebäude (400 Mk.) und der Medizinischen Poliklinik (1800 Mk.), zusammen 2200 Mark.

7. Für die Zahnklinik: Remuneration für einen Assistenten-arzt 1200 Mk., zu sächsischen Ausgaben 2500 Mk.

8. Für die Medizinische Poliklinik: Lohn für einen Laboratoriumsdiener und Bedienter 1080 Mk., zu sächsischen Ausgaben für Instrumente und Apparate 1000 Mark.

9. Für die Psychiatrische und Nervenklinik: Lohnerhöhung für den zweiten Oberwärter 100 Mk., zur Annahme eines Waismädchens 557 Mk., zu wirtschaftlichen Ausgaben einschließlich 1500 Mark aus Anlaß der Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes 3200 Mark, zusammen 3857 Mark.

10. Erhöhung der Beihilfe für die Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten 4200 Mark.

11. Für das Chemische Institut: Wohnungsgeldzuschuß für den Direktor infolge Eingehung seiner Dienstwohnung für Institutszwecke 660 Mark; Erhöhung der Beihilfe zu sächsischen Ausgaben der Abteilung für angewandte Chemie 1300 Mark.

12. Für das Physikalische Institut zu sächsischen Ausgaben 500 Mark.

13. Für das Landwirtschaftliche Institut: Remuneration für einen Assistenten beim Laboratorium für Nahrungsmittelchemie 1200 Mk., bei Verwendung verfügbarer 600 Mk. für Assistentenleistungen noch 600 Mk. Erhöhung der Mittel für die Vorlesungen über Meteorologie und Pflanzenbau 200 Mk., sowie für Exkursionen 200 Mk., zusammen 400 Mk.; zur Anpachtung des Oelmehls Grundstücke 2300 Mark.

14. Verstärkung des Baufonds 500 Mark.

15. Nach Maßgabe des Dienstaters der mittleren Beamten (mit 1800 bis 4200 Mk.), 1300 Mark, der Unterbeamten (mit 1200 bis 1800 Mk.) 100 Mk., (mit 1000 bis 1500 Mk.) 950 Mk., der wissenschaftlichen Hilfsarbeiter an größeren Sammlungen (Rem.) 400 Mk., zusammen 2780 Mark.

In Summa: 41 921 Mark.

Weniger: 1. Ausserbehebungen eines Ordinarius und eines Extraordinarius 6650 + 3410 Mk., zusammen (künftig wegfallend) 10 070 Mk.

2. Wegfall der Dirigentenremuneration für den geschäftsführenden Leiter des Philosophischen Seminars 165 Mk.

3. Minderbedarf an Remunerationen des Lehrers für Tier-

heilkunde und des Lehrers für landwirtschaftliches Maschinen- und Gerätemachen 1500 + 1200 Mk. = 2700 Mark.

4. Nach Maßgabe des Dienstaters der mittleren Beamten (mit 1200 bis 3600 Mk.) 1600 Mark; fmd 14 535 Mark.

Reiben mehr in Summa: 27 386 Mark.

Eine selbständige Pfarre für Cröllwitz?

In den Sitzungen des Gemeindefürsors zu St. Bartholomäus (Giebichenstein-Cröllwitz) kam es in letzter Zeit zu sehr lebhaften Auseinandersetzungen. Auch in den bevorstehenden Beratungen beider kirchlichen Behörden wird es zu lebhafter Ausprache kommen. Die Ursache des in der Kirchengemeinde viel besprochenen Konflikts ist folgende:

Der frühere Landort Cröllwitz ist seit Jahrhunderten nach Giebichenstein eingepfarrt. Obgleich in Cröllwitz die neue Petruskirche erbaut wurde, verließen doch abwechselnd die vier Geistlichen in Giebichenstein den Seelgerdienst in ersterem Orte. Ein Notstand hat sich in keiner Weise bemerkbar gemacht. Ein Teil der kirchlichen Gemeindefürsors in beiden Orten will nun in die Vorarbeiten eintreten, Cröllwitz ganz unabhängig von Giebichenstein zu machen, indem man drüben einen selbständigen Pfarrer anstellt und ihm ein neues Pfarrhaus erbaut. Zur Realisierung des letzten Projektes soll die (alte) Kirchengemeinde Giebichenstein der Gemeinde Cröllwitz 15 000 Mark Zuschuß gewähren. — Zahlreiche andere Vertreter der örtlichen Kirchenbehörde widersprechen diesem Plane sehr energisch und betreiben die Notwendigkeit der Abtrennung. Sie wollen nicht zugeben, daß die Kirchengemeinde Giebichenstein nach Überanz und Geß der Kirchengemeinde Cröllwitz zur Unterstützung verpflichtet ist. Die Gegner der beschlossenen Trennung beider Kirchengemeinden weisen darauf hin, daß die Errichtung eines selbständigen Pfarramtes und Pfarrhauses in Cröllwitz schließlich eine nicht geringe Erhöhung der Pfarrumlagen, die in den letzten Jahren bedeutend gesteigert sind und eine ganze Anzahl Arbeiterfamilien in Cröllwitz zum Austritt aus der Kirche veranlaßt haben, zur Folge haben werden, was in der gegenwärtigen Zeit des wirtschaftlichen Tiefstandes zu vermeiden sei.

Die Aufführung der Weihnachts-Volksfestspiele vorstellung der Reichsschule, die gestern tüchtigsten Beifall fand, wird demnächst für Schüler wiederholt werden. Es haben dazu auch Erwachsene Zutritt.

Abgabe eines Vortrages. Der gestern im Intraenteil für Donnerstag den 14. Januar, abends 8 1/2 Uhr, angehängte Vortrag über Seelenleben und Geisteswelt im Etablissement Kaiserstraße findet nicht statt.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: In der letzten Aufführung von Rainalds Zauberwürden Der Reichwunder am Donnerstag wird als Entlage ein Ballettdivertissement „Aus tambourin“ getanzt. — Freitag gelangt die erfolgreiche komische Oper „Don Pasquale“ von Donizetti erstmalig zur Wiederholung. Die gesamte hiesige Presse schloß sich dem Urteil der auswärtigen Zeitungen an, daß die Aufnahme des reizvollen Wertes in den Spielplan und auch die musterghätige Einföhrung eine interessante Bereicherung des Repertoires bedeutet. Der komische Oper geht Mascagni's Cavalleria rusticana voraus. — Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr „Frau Solle“ oder „Goldmarie und Besheimer“. Abends 7 1/2 Uhr „Die Dolmetscherin“. — Sonntag abend „Auldine“. Montag: Gastspiel Soomer: „Die Meisterfinger von Nürnberg“.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Donnerstag geht die „Blaue Maus“ zum 15. Male in Szene, für Freitag ist einer der so beliebten Faunfanten-Abende bei kleinen Preisen (30, 60, 90 Pf.) angesetzt und zwar gelangt Henri Hüens „Baumeister Solnef“ zur Aufführung. Der Ballettverlauf zu diesem Familien-Abend hat bereits begonnen. Die nächste Aufführung von Blumenthal und Kadelburgs „Thürins Freie“ findet am Sonnabend statt.

Für den dritten Kammermusik-Abend hat sich eine abendliche Verlegung nötig gemacht; er findet nunmehr am Mittwoch, den 3. Februar, unter Mitwirkung von Joseph Embaur (Klavier) statt. Karten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Söthan.

Kaoul von Kocalski, der sich in seinem geizigen Chopin-Klavierabend als ein Pianist allerersten Ranges gezeigt und dem von der begeisterten Zubehörerzahl Ovationen von hier selten erlebtem Umfang gebracht wurden, gibt am 18. Januar noch einen Söthanen-Klavierabend. Karten bei Heinrich Söthan.

Pepito Arriola-Konzert. Um das Konzert, welches der 9-jährige spanische Klavier-Virtuose Pepito Arriola am 21. d. M. in den „Kaisersälen“ gibt, auch abwechslungsreich zu gestalten, ist die geübtere Konzertkünstlerin Frau Gracia Ricardo zur Mitwirkung gewonnen worden, welche wieder von Schumann und Brahms zum Programm beizutreten wird. Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Vierabend-Frühling Martha Dähne, Konzert und Oratorienkünstlerin aus Berlin, gibt am 25. Januar im Saale der Loge Albrechtsstraße einen Söthanabend, bei dem der Meisterbegleiter Eduard Behm die Begleitung am Klavier übernimmt und auch mit einigen Klavier-Solostücken am Programm beteiligt ist. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Söthan.

Die Oberförstlich Nr. 52 der Deutschen Krieger-Gesellschaft erzielte bei der letzten Volksfestspieleaufführung einen Meber-

In meinem Inventur-Ausverkauf befindet sich noch:

Ein grosser Posten einzelner und angestäubter

Damen- und Kinder-Wäsche, Hemden, Beinkleider, Röcke, Untertalinen.

Die Preise sind bis zur Hälfte ermässigt.

Ein grosser Posten Reste von allen Artikeln, sowie einzelne Bettbezüge ganz bedeutend unter Preis.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Reinhold Grünberg, Leipzigerstr. 21.

... von 407,85 Mark. Diese Summe ist an das Bundes-

Wasserzehrung. Vor dem Grundriß Güterstraße 3

Unfall durch Teufelsheit. Gestern nachmittag fiel ein

Nichtsnutziger Streich. In der letzten Nacht gerätm-

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der kommunale Verein Halle a. S. Diß hat seine

Der 1. kommunale Verein hatte gestern im Ratskeller

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thürin-

Der Handwerker-Meistereinfall kommenden Freitag,

Die Hauptversammlung des Evangelischen Arbeitervereins

Der Hallenser Anglerverein hielt jüngst im Schlußheft

Scheerinnereverein. Freitag, den 15. Januar, abends 8 Uhr

lungen von Fr. Schiefer und Fr. Ehrig, und ferner ein

Der Stenographen-Verein Gabelberger in Nietleben hielt

Der Laubstummelverein „Einigkeit“ (gegr. 3. August 1895)

Aus dem Leserkreis.

Das Schwimmbad und Zoologische Garten.

Nach einer jüngst aufgestellten Kassenrechnung soll das

Da das Bad aber maßgebend 1500 000 Mk. als 540 000

Die Differenz beträgt demnach an 80 000 Mk. zu ungun-

Hilfe für die Arbeitslosen.

Nach der Zählung durch das Gemeindefiskusamt sind hier

So anerkennenswert die Spierendigkeit (Zeppelein) in diesen

Unter den Arbeitslosen sind eine Menge brauer und treu-

Erbeben in Tirol.

Jansbrud, 13. Jan. In Welschitzitz wurde in der

Zur Abschließung Frage.

Prag, 13. Jan. Der hiesige Magistrat beschloß, daß von

Serbien und die türkisch-serbische Verständigung.

London, 13. Jan. „Daily Telegraph“ meldet aus Bel-

Das neue Präsidium der französischen Kammer.

Paris, 13. Jan. An der Wahl des Präsidiums der Kam-

Zur Vorkriegsfrage.

London, 13. Jan. „Daily Chronicle“ meldet aus Pitts-

Bulgartische Truppenkonzentration.

Meslib, 13. Jan. Die Regierung erfährt aus ficherer

Göttingen, 13. Jan. Der ordentliche Professor der

Spornachrichten.

Zu Lode geendet.

Strasbourg, 13. Jan. Ein schwerer Robelunfall hat sich

Die Entscheidung über den Preis im Gordon-Bennett-

Der internationale Luftschiffahrt in London hat, der

Es wurde festgestellt, daß tatsächlich die einzelnen Luftschiffe

Weiter wurde darüber beraten, wie die Automobilfabrik in

Ein lauberes Paar.

Berlin, 13. Jan. Wegen verachteter Erpressung gegen

Stiftung.

Schöneberg b. Berlin, 13. Jan. Stadtrat Klaus, der

Eine Vatermörderin.

Danzig, 13. Jan. In Weiserwalde bei Danzig erschlug

Zum Raubmord in Pehlin.

Brandenburg a. H., 13. Jan. Von der Staatsanwalts-

Erbeben in Tirol.

Jansbrud, 13. Jan. In Welschitzitz wurde in der

Zur Abschließung Frage.

Prag, 13. Jan. Der hiesige Magistrat beschloß, daß von

Serbien und die türkisch-serbische Verständigung.

London, 13. Jan. „Daily Telegraph“ meldet aus Bel-

Das neue Präsidium der französischen Kammer.

Paris, 13. Jan. An der Wahl des Präsidiums der Kam-

Zur Vorkriegsfrage.

London, 13. Jan. „Daily Chronicle“ meldet aus Pitts-

Bulgartische Truppenkonzentration.

Meslib, 13. Jan. Die Regierung erfährt aus ficherer

Göttingen, 13. Jan. Der ordentliche Professor der

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Aus dem Etat der preussischen Staatsschuldenverwaltung für das Etatsjahr 1908 ist zu ersehen, dass für die Verzinsung der Staatsschulden insgesamt 218 812 Mk. vorgesehen sind...

Die Bankfirma Emil Heckscher & Co. in Hamburg, Grosse Bleichen 31, gibt in gewohnter Weise auch in diesem Jahre wieder einen Effekten-Nachkataloger pro 1909 heraus...

Angenehme Erwähnung eines Kohlenwerkes durch die Stadt Leipzig. Von verschiedenen Seiten wurde die Nachricht verbreitet, dass der Übergang der Leipzig-Dölitzter Kohlenwerke...

Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahn in Berlin. Von den kürzlich zur Notierung am Börse gekommenen 10 Mill. Mk. neuen Aktien und 15 Mill. Mk. neuen Obligationen...

Aktien-Gesellschaft für Rheinisch-Westfälische Industrie in Köln. Das verfloßene Jahr ist für die Gesellschaft kein günstiges gewesen. Ohne selbst irgendwie produktiv zu sein...

Aus der Zementindustrie. Die Preislage am Zementmarkt hat durch die Erneuerung der Vereinbarungen zwischen den einzelnen Gruppen auch für das letzte Jahr ein festes Gefüge erhalten...

Wagongestellung im mitteleuropäischen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der königlichen Eisenbahndirektionen Berlin, Halle und Magdeburg sind im Laufe des Monats Oktober...

Berliner Börse

Von der Wiener Börse werden heute recht feste Kurse gemeldet, weil man dort der Ansicht ist, dass binnen kurzem, ebenso wie die Differenzen mit der Türkei beigelegt werden...

Schwache amerikanische, Liverpooler und Budapestser Meldungen sowie ermäßigte argentinische Forderungen liessen heute Weizen und Roggen um etwa 1 Mk. im Preise nachziehen...

Waren und Produkte. Magdeburg, 12. Jan. Zucker. Kommerzial 84 1/2, ohne Fass 85 1/2, 900, Nachprodukte 107 1/2, Raffinade 116, 800, Rübling...

Kaffee. Hamburg, 12. Jan. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Jan. 32 1/2, G., per März 31 1/2, G., per Mai 30 1/2, G., per Sept. 29 1/2, G., Still.

Wasserstand der Saale. Treßler, 12. Jan. abends 1,42 m, 12. Jan. morgens 1,56 m.

Schiffsnachrichten. Hamburg, 11. Januar. Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: Nordamerika: Albano, nach New York u. Newport News...

Kulantele Ausrichtung aller Börsenaufräge für das Ausland. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Leopoldsd., St.-A. 10, 81,25, Sauerbr., Hama-F. 10, 203,00, Söhle, Zinkh. 10, 408,00...

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Table with 2 columns: Description (e.g., Kur-u. Neumkt. Akt., Böhm. Nrb. Gold-O.) and Price/Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., West-Sibirien che Hal.-Hettst. Pr.-Obl., Böhm. Nrb. Gold-O.) and Price/Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Hamb.-Märk. Bank, Berl.-Märk. Bank) and Price/Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Bier & Stein Metall, Berg.-Elektr.) and Price/Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Deutsche Reichsanleihe, Pruss. Konsols) and Price/Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Russ. kons. Anl. v. 80, Bulg.-Anl. v. 98) and Price/Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Dresdner Bank, Leipziger Bank) and Price/Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Oester. Kreditbank, Berliner Handelsbank) and Price/Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., West Prov. IV., Apolda St.-Anl.) and Price/Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Halberst. St.-Anl., Halle do. II. 97) and Price/Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Akkumulat.-Fabr., Ores. Kred.-Anst.) and Price/Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Hibernia, Berg- u. Hüttenw.) and Price/Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Leipziger Börse, Sächs. Rente) and Price/Value.

